

# Bildung mit Qualität

Alle Kinder und Jugendlichen haben das Recht auf eine ihren Fähigkeiten entsprechende Bildung in einem menschlich und schulisch bestmöglich gestalteten Umfeld. Die Externe Evaluation trägt dazu bei, das Angebot auf Chancengerechtigkeit und Qualität hin zu prüfen und zu fördern.

Dieses Faltblatt gibt einen Überblick über das Evaluationsverfahren. Detaillierte Informationen finden sich unter [www.avs.gr.ch](http://www.avs.gr.ch).



«Die Bildung von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen hat nach vergleichbaren Grundsätzen der Qualität zu erfolgen.»

# Externe Evaluation in den Institutionen der Sonderschulung 2021–2026



Amt für Volksschule und Sport  
Uffizi per la scola popolare ed il sport  
Ufficio per la scuola popolare e lo sport

## Welche Wirkung hat die Externe Evaluation?

Die Externe Evaluation ergänzt das interne Qualitätsmanagement der Sonderschulinstitutionen mit einer Aussensicht, welche auf vier Wirkungsdimensionen zielt. Die Evaluation generiert datengestütztes **Wissen**, welches der Institution ermöglicht, das eigene Profil klarer zu sehen und fundiert zu thematisieren. Die professionelle Aussensicht gibt Aufschluss über die Stärken und Schwächen in den fokussierten Bereichen und ermöglicht damit eine gezielte **Entwicklung**. Durch die Externe Evaluation kommt eine nachvollziehbare Datengrundlage zustande, die der

**Rechenschaft** gegenüber dem Kanton und der interessierten Öffentlichkeit dient. Zugleich werden im Evaluationsverfahren **geltende Normen** kommuniziert und deren Umsetzung verbindlich eingefordert. Ausgehend vom Evaluationsbericht setzt die Institution Massnahmen um, welche zur Weiterentwicklung beitragen.

«Von Daten zu Taten»



[www.avs.gr.ch](http://www.avs.gr.ch)

## SB+F Überblick 2021–2026

SB+F Schulbeurteilung/-förderung  
EVA Evaluation  
IND Individualisierung

BO Berufliche Orientierung  
WAH Wirtschaft, Arbeit, Haushalt  
ERG Ethik, Religionen, Gemeinschaft

FA Fachaustausch  
SoSch Institutionen der Sonderschulung

| 2021/2022  |    |    |    | 2022/2023      |    |    |    | 2023/2024         |    |    |    | 2024/2025 |    |    |    | 2025/2026 |    |    |    | 2026/2027                                |    |
|--|----|----|----|----------------|----|----|----|-------------------|----|----|----|-----------|----|----|----|-----------|----|----|----|--|----|
| Q1   | Q2 | Q3 | Q4 | Q1             | Q2 | Q3 | Q4 | Q1                | Q2 | Q3 | Q4 | Q1        | Q2 | Q3 | Q4 | Q1        | Q2 | Q3 | Q4 | Q1                                       | Q2 |
| Evaluierungen mit Schwerpunkt Medien und Informatik    |    |    |    |                |    |    |    |                   |    |    |    |           |    |    |    |           |    |    |    | Kantonaler Schlussbericht SB+F 2021–2026 |    |
| EVA WAH mit FA   |    |    |    | EVA ERG mit FA |    |    |    | EVA IND+BO mit FA |    |    |    |           |    |    |    |           |    |    |    |  |    |
|  |    |    |    |                |    |    |    |                   |    |    |    | EVA SoSch |    |    |    |           |    |    |    |  |    |
|  |    |    |    | EVA SoSch      |    |    |    |                   |    |    |    |           |    |    |    |           |    |    |    |  |    |
| Überprüfung Beitragsberechtigungen für Schulleitungen  |    |    |    |                |    |    |    |                   |    |    |    |           |    |    |    |           |    |    |    |  |    |
| Überprüfung Beitragsberechtigungen für Tagesstrukturen |    |    |    |                |    |    |    |                   |    |    |    |           |    |    |    |           |    |    |    |  |    |

## Wer ist wann beteiligt?

|                     | 12 Wochen vorher<br>Information<br>Leitung | 3–4 Wochen vorher<br>Information<br>Team | Während<br>1 Woche<br>Evaluation<br>vor Ort | 2–3 Wochen nachher<br>Rückmeldung an<br>die Institution | 4–8 Wochen nachher<br>Rückmeldung an<br>die Eltern | Bis 12 Wochen nachher<br>Definition u. Planung<br>Massnahmen | Massnahmen-<br>überprüfung |
|---------------------|--|--|---|---|--|--|----------------------------|
| Stiftungsrat        |  |  |   |   |  |  |                            |
| Institutionsleitung |  |  |   |   |  |  |                            |
| Mitarbeitende       |  |  |   |   |  |  |                            |
| Kinder/Jugendliche  |  |  |   |   |  |  |                            |
| Eltern              |  |  |   |   |  |  |                            |
| Aufsicht            |  |  |   |   |  |  |                            |

**Zuständigkeit** Aufteilung der Aufgaben zwischen Evaluation und Aufsicht gemäss Lienhard&Mettauer Szaday (2012): Für die Evaluation ist das Schulinspektorat zuständig. Für die Aufsicht und Massnahmenüberprüfung ist der Bereich Sonderpädagogik im Amt für Volksschule und Sport verantwortlich.



# Wirkungsmächtige Schwerpunkte fokussieren

Im Rahmen der Externen Evaluation werden zentrale Aspekte einer guten Sonderschulinstitution beurteilt. Das Schulinspektorat orientiert sich dazu an einem **Qualitätsrahmen**, der in Zusammenarbeit mit anerkannten Fachstellen von der Hochschule für Heilpädagogik Zürich, der Universität Zürich sowie der interkantonalen Arbeitsgemeinschaft Externe Evaluation von Schulen entwickelt wurde.

Analog zum Evaluationsverfahren in den Regelschulen werden in der Zeitspanne von 2021 bis 2026 **zehn Schwerpunkte** überprüft und beurteilt.

«Den Blick auf das Wesentliche richten, damit die Förderung der Kinder im Zentrum steht.»

# Ein gutes Klima schaffen

Positive Gefühle wie Wohlbefinden und Zufriedenheit sind Voraussetzungen für eine hohe Lern- und Lebensqualität. Darum haben Klima und Kultur in der Externen Evaluation eine hohe Bedeutung. Dies ist zentral, weil sich Kinder und Jugendliche in einem guten Klima zufrieden, als Teil der Gemeinschaft

und respektiert fühlen. Dadurch wird eine wichtige Voraussetzung geschaffen, um miteinander und voneinander zu lernen und Herausforderungen gemeinsam zu meistern. Das ist eine kulturelle Leistung, die eine von gegenseitiger Wertschätzung geprägte Gemeinschaft auszeichnet.



# Was macht eine gute Sonderschulinstitution aus?

## BILDUNGS- UND ERZIEHUNGS-AUFTRAG (LEHRPLAN, GESETZLICHE GRUNDLAGEN)

| RAHMENBEDINGUNGEN         | KLIMA UND KULTUR                   | UNTERRICHT UND THERAPIE               | BETREUUNG                 | FÖRDERPLANUNGS-PROZESS | FÜHRUNG                         | INTERNES QUALITÄTS-MANAGEMENT     |
|---------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------|------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|
| Organisation              | Wohlbefinden                       | Klassenführung                        | Sicheres Umfeld           | Aufnahme               | Zielorientierung                | Qualitätsleitbild                 |
| Konzeptionelle Grundlagen | Gemeinschaft                       | Motivational-emotionale Unterstützung | Bedürfnisorientierung     | Förderdiagnostik       | Aufgabe/Verantwortung/Kompetenz | Qualitätsentwicklung              |
| Infrastruktur             | Kommunikations- und Konfliktkultur | Auswahl und Thematisierung Inhalt     | Förderung der Kompetenzen | Einbezug Eltern        | Entscheidungsprozesse           | Interne Evaluation                |
| Ressourcen                | Kooperation im Team                | Kognitive Aktivierung                 | Zukunftsorientierung      | Standortgespräche      | Kommunikation/Information       | Personalentwicklung               |
| Umfeld der Institution    | Partizipation                      | Konsolidieren von Inhalten            | Beziehungen und Kontakte  | Förderplan             | Zusammenarbeit                  | Gesundheitsförderung              |
|                           |                                    | Beurteilung und Feedback              | Grundsätze der Pflege     | Umsetzung              | Personalführung                 | Kooperation mit externen Partnern |
|                           |                                    | Umgang mit Heterogenität              |                           | Fachlicher Austausch   | Ressourcennutzung               |                                   |
|                           |                                    |                                       |                           | Austritt               |                                 |                                   |

Evaluationsschwerpunkte 2021–2026

### Unterricht, Therapie und sozialpädagogische Betreuung

Übergeordnetes Ziel von Unterricht, Therapie und Betreuung ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und Bildung möglichst gut zu unterstützen. Die Mitarbeitenden orientieren sich bei der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen an den individuellen Förderplänen sowie an theoriebasierten Ansätzen. Unterricht, Therapie und Betreuung sind aufeinander abgestimmt, methodisch angemessen und finden in einem positiven Beziehungsklima statt.

### Zusammenarbeit

Im Bereich der Führung setzt die Externe Evaluation einen Schwerpunkt auf die interne Zusammenarbeit. Damit die Förderung gut funktioniert und sich die Kinder und Jugend-

lichen wohl fühlen, müssen alle Mitarbeitenden verbindlich und professionell zusammenarbeiten. Die Führungsebene ist verantwortlich dafür, dass die Zusammenarbeit geregelt ist und die Mitarbeitenden in ihrer Arbeit unterstützt.

### Gesundheitsförderung

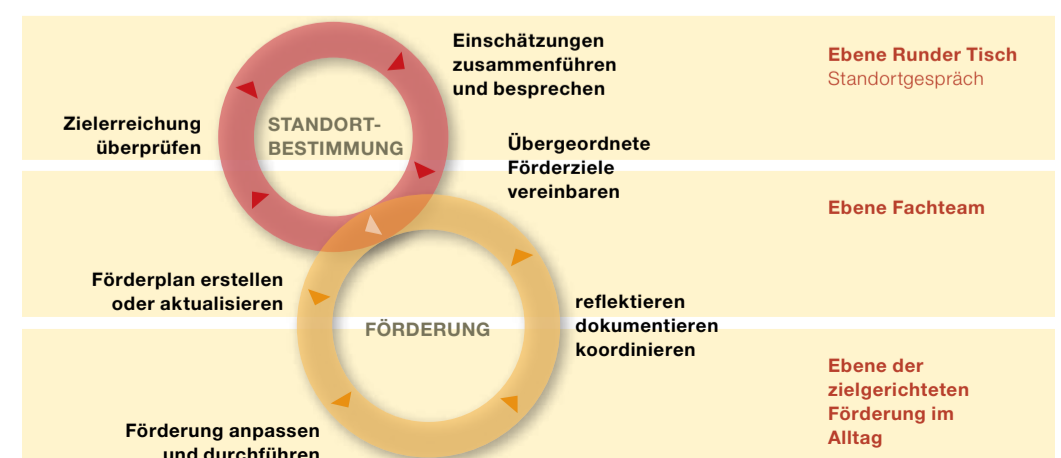
Ein wichtiger Aspekt des Qualitätsmanagements ist die Förderung der Gesundheit von Kindern, Jugendlichen sowie Mitarbeitenden. Gesundheitsfördernde Institutionen sorgen für ein gutes Klima. Sie haben eine positive Wirkung auf das Wohlbefinden und die Gesundheit aller. Mit diesem Schwerpunkt in der Evaluation sollen die konzeptionelle und strategische Verankerung der Gesundheitsförderung sowie die Umsetzung und Wirkung im Alltag thematisiert werden.



# Die Förderung gezielt planen

Der Förderplanungsprozess stellt sicher, dass alle Kinder und Jugendlichen ihren individuellen Kompetenzen und Bedürfnissen entsprechend gefördert werden. Die Evaluation

fokussiert auf den Förderplan und die Umsetzung der Fördermassnahmen in Unterricht, Therapie und Betreuung.



**Impressum/Quellenangabe**  
Herausgeber: Amt für Volksschule und Sport Graubünden  
Konzept und Gestaltung: Ramun Spescha  
Fotografie: Ralph Feiner  
© Amt für Volksschule und Sport, Schulinspektorat GR  
Quellen: D-EDK-Kommission ARGEV (Arbeitsgemeinschaft

Externe Evaluation von Schulen);  
Prof. Dr. Peter Lienhard und Dr. Belinda Mettauer Szaday,  
Hochschule für Heilpädagogik Zürich;  
Prof. Dr. Anna-Katharina Praetorius, Universität Zürich;  
Prof. Dr. Andreas Helmke (Kooperation seit 2006);  
Quality4Children Standards.